Zum Tod von Korpskommandant Enrico Franchini

Autor(en): **Küchler, Simon**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **81 (2006)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Tod von Korpskommandant Enrico Franchini

Am 23.August verstarb in Möhlin Korpskommandant Enrico Franchini im Alter von 85 Jahren. Der Verstorbene war als erster Tessiner von 1979 bis 1983 Kommandant des Gebirgsarmeekorps 3 und erwarb sich als Mensch und Offizier bei seinen Untergebenen und seinen Vorgesetzten hohe Anerkennung und Wertschätzung.

Enrico Franchini.

Enrico Franchini wurde am 9. September 1921 als Sohn eines Landwirtes in Montagnola geboren. Nach der Primarschule besuchte der begabte Junge das Gymnasium in Lugano und anschliessend das Lehrerseminar in Locarno. 1940 – mitten im Zweiten Weltkrieg – erwarb er das Lehrerpatent. 1943 wurde der junge Lehrer Leutnant der Infanterie und leistete Aktivdienst. Die Ausbildung zum Lehrer und die Kriegsbedrohung prägten den jungen Franchini in besonderem Masse.

1948 entschloss er sich, Instruktor zu werden, um dem Land bei der Ausbildung seiner Soldaten zu dienen. Höhepunkte seiner **militärischen Lehrtätigkeit** waren das Kommando der Infanterieschule in Aarau von 1972 bis 1974 sowie seine Berufung als Lehrbeauftragter an die Militärwissenschaftliche Abteilung der ETH Zürich von 1972 bis 1978.

Seine Truppendienste leistete Franchini bei seinen Tessinern im Gebirgsinfanterieregiment 30, das er 1975 bis 1978 bis zu seiner Ernennung zum Kommandanten der Gebirgsdivision 9 kommandierte.

Franchini wurde mit seinen Aussagen und Ideen als Kommandant des Gebirgsarmeekorps 3 von 1979–1983 zum strategischen Vordenker über die Bedeutung des Alpenraumes.

Während nach dem Kriege eher ein Antireflex gegenüber dem Reduit und dem Alpenraum zu verzeichnen war, sagte Franchini bereits in den 80er-Jahren: «Die Beherrschung der grossen Kommunikationen durch den Alpenriegel kann die Führung von kontinentalen militärischen Operationen entscheidend beeinflussen.»

Oder: «Die Beherrschung der Alpenübergänge ist eine der Konstanten der schweizerischen Neutralitäts- und Sicherheitspolitik.» Nur nebenbei: Ob diese zeitlose Aussage heute auch noch so wahrgenommen wird?

Engagierter Patriot

Franchini suchte immer das Gespräch mit Kreisen, die unserer Sicherheitspolitik und unserer Wehrbereitschaft kritisch bis ablehnend gegenüberstanden. So machte er in den 80er-Jahren im Rahmen von «Chance Schweiz» Feststellungen, die von heute sein könnten: «Zunächst besteht die Gefahr, dass die Schlagkraft der Armee bereits vor einem Kriegsfall ausgehöhlt wird» – «Ein Grund, weshalb Sicherheitspolitik kein Thema ist, scheint zu sein, dass die Leute zu wenig begreifen, dass Sicherheitspolitik hier und jetzt stattfindet und nicht erst in einem Krieg.»

Franchini, geprägt durch den Zweiten Weltkrieg, war der vollen Überzeugung, dass ein Krieg keine Halbheiten gestattet. Deshalb war er in seinen Forderungen sehr konsequent, ohne aber seine zutiefst menschliche und gütige Natur zu verleugnen. Bei Fehlleistungen der Truppe konnte er dieser in aller Ruhe erklären, welche fatalen Folgen dies in einem Ernstfall gehabt hätte.

Vorbild als Mensch und Offizier

Den verantwortlichen Kadern zeigte er eindrücklich auf, welche Verantwortung auf ihnen gelastet hätte. Für Franchini war die Vorbildfunktion der Chefs keine leere Floskel, sondern eine unabdingbare Voraussetzung für ein erfolgreiches Führen. Er lebte diesen Grundsatz zeit seines Lebens auf eindrücklichste Weise vor.

In den letzten Jahren wurde es still um KKdt Franchini. Er lebte sehr zurückgezogen, und seine grosse Sorge galt seiner geliebten Gattin Noemi, geb. Ortelli, die im Juni des letzten Jahres von ihren langjährigen Leiden erlöst wurde. Unser Land hat einen grossen Patrioten verloren, eine Persönlichkeit, die – trotz ihrer zutiefst konsequenten Haltung – alle Unterstellten als Offizier und Erzieher, als Mensch und väterlicher Freund nachhaltig beeindruckt und beeinflusst hat. Ein Signore im wahrsten Sinne des Wortes hat uns verlassen.

Simon Küchler,
Korpskommandant aD, Steinen

Swiss Army Band
Excellent Sounds

Das Konzerterlebnis im Oktober 2006

Regensburger Domspatzen Swiss Army Brass Band

Joseph Haydn: Die Schöpfung

Nach erfolgreicher Welturaufführung an den Thurn und Taxis Festspielen 2006 in Regensburg an folgenden Daten und Spielorten (jeweils um 20.00 Uhr):

Aarau: 6. Oktober, Kirche Peter und Paul; **Zürich**: 7. Oktober, Kirche St. Jakob am Stauffacher; **St. Gallen**: 8. Oktober 2006, Tonhalle (17.00 Uhr); **Schaffhausen**: 9. Oktober, Kirche St. Johann; **Basel**: 11. Oktober, Münster; **Chur**: 12. Oktober, Kirche St. Martin; **Luzern**: 13. Oktober, KKL; **Bern**: 14. Oktober, Kultur-Casino

Vorverkauf: Möbel Pfister AG, Tel. 0800 30 30 50 - Weitere Konzertorte und Infos: www.militaermusik.ch

Pfister

DRS Schweizer Radio DRS1